

**Aufkommen, Beseitigung und Verwertung von Abfällen im Jahr 2018 in Tausend Tonnen**

	Abfallaufkommen insgesamt	Davon Verbleib in Abfallentsorgungsanlagen mit							Verwertungsquote in % <sup>1)</sup>	Recyclingquote in % <sup>2)</sup>
		Zusammen	Beseitigungsverfahren			Verwertungsverfahren				
			Ablagerung	Thermische Beseitigung	Behandlung zur Beseitigung	Zusammen	Energetische Verwertung	Stoffliche Verwertung		
<b>Siedlungsabfälle insgesamt</b>	<b>50 260</b>	<b>891</b>	<b>109</b>	<b>179</b>	<b>603</b>	<b>49 369</b>	<b>15 646</b>	<b>33 723</b>	<b>98</b>	<b>67</b>
gefährliche Abfälle	701	20	1	14	5	681	33	648	97	92
nicht gefährliche Abfälle	49 559	870	107	164	599	48 688	15 613	33 075	98	67
davon										
<b>Haushaltstypische Siedlungsabfälle</b>	<b>44 428</b>	<b>500</b>	<b>6</b>	<b>17</b>	<b>478</b>	<b>43 928</b>	<b>13 299</b>	<b>30 629</b>	<b>99</b>	<b>69</b>
davon										
gefährliche Abfälle	611	11	0	8	3	600	2	598	98	98
nicht gefährliche Abfälle	43 818	490	5	9	475	43 328	13 297	30 031	99	69
davon										
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	13 526	414	1	-	414	13 112	10 898	2 214	97	16
Sperrmüll	2 696	64	-	8	56	2 632	1 204	1 429	98	53
Abfälle aus der Biotonne	4 388	1	-	-	1	4 387	120	4 267	100	97
Garten- und Parkabfälle biologisch abbaubar	5 574	2	2	-	0	5 572	75	5 498	100	99
Andere getrennt gesammelte Fraktionen	18 243	20	4	9	7	18 224	1 003	17 221	100	94
Glas	2 475	2	2	0	-	2 472	1	2 471	100	100
Papier, Pappe, Kartonagen	7 563	1	-	0	1	7 561	91	7 470	100	99
Leichtverpackungen / Kunststoffe	5 340	2	-	1	1	5 338	518	4 820	100	90
Elektroaltgeräte	698	-	-	-	-	698	-	698	100	100
Sonstiges (Verbunde, Metalle, Textilien usw.)	2 168	14	1	8	5	2 154	392	1 762	99	81
<b>Sonstige Siedlungsabfälle</b>	<b>5 832</b>	<b>390</b>	<b>103</b>	<b>162</b>	<b>126</b>	<b>5 441</b>	<b>2 347</b>	<b>3 094</b>	<b>93</b>	<b>53</b>
davon										
gefährliche Abfälle	91	10	1	7	2	81	31	50	89	55
nicht gefährliche Abfälle	5 741	381	102	155	124	5 360	2 316	3 044	93	53
davon										
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, getrennt vom Hausmüll angeliefert oder eingesammelt	3 692	181	0	155	26	3 511	2 098	1 413	95	38
Straßenkehricht / Garten- und Parkabfälle (Boden und Steine)	751	163	94	0	69	588	92	496	78	66
Biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	1 070	5	-	-	5	1 065	111	954	100	89
Marktabfälle	96	4	-	-	4	92	10	82	95	85
Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	11	0	0	0	0	10	-	10	96	96
Andere getrennt gesammelte Fraktionen	212	36	8	7	21	176	36	140	83	66
<b>Abfälle aus Gewinnung und Behandlung von Bodenschätzen <sup>3)</sup></b>	<b>28 846</b>	<b>27 983</b>	<b>27 916</b>	<b>0</b>	<b>67</b>	<b>863</b>	<b>14</b>	<b>849</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
gefährliche Abfälle	58	56	1	0	55	3	0	2	4	4
nicht gefährliche Abfälle	28 788	27 927	27 915	0	12	860	13	847	3	3
<b>Bau- und Abbruchabfälle</b>	<b>228 120</b>	<b>26 993</b>	<b>25 908</b>	<b>91</b>	<b>994</b>	<b>201 127</b>	<b>1 351</b>	<b>199 776</b>	<b>88</b>	<b>88</b>
gefährliche Abfälle	9 343	4 499	3 595	89	815	4 844	327	4 517	52	48
nicht gefährliche Abfälle	218 778	22 494	22 313	2	179	196 283	1 024	195 259	90	89
davon										
Boden, Steine und Baggergut	133 183	19 930	19 233	21	675	113 253	11	113 242	85	85
gefährliche Abfälle	2 865	1 913	1 366	20	526	952	8	944	33	33
nicht gefährliche Abfälle	130 318	18 017	17 867	1	149	112 301	2	112 298	86	86
Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	60 483	4 146	3 838	3	305	56 337	11	56 326	93	93
Bitumengemische, Kohlenteer und teerhaltige Produkte	18 251	1 641	1 582	58	2	16 610	101	16 510	91	90
Übrige Bau- und Abbruchabfälle	16 203	1 277	1 255	9	12	14 926	1 229	13 698	92	85
<b>Übrige Abfälle (insbesondere aus Produktion und Gewerbe)</b>	<b>55 086</b>	<b>16 739</b>	<b>12 265</b>	<b>2 945</b>	<b>1 529</b>	<b>38 347</b>	<b>12 492</b>	<b>25 855</b>	<b>70</b>	<b>47</b>
gefährliche Abfälle	8 823	2 739	782	974	984	6 084	924	5 160	69	58
nicht gefährliche Abfälle	46 262	13 999	11 483	1 972	545	32 263	11 568	20 695	70	45
<b>Zusammen (Nettoaufkommen)</b>	<b>362 312</b>	<b>72 606</b>	<b>66 197</b>	<b>3 216</b>	<b>3 193</b>	<b>289 706</b>	<b>29 503</b>	<b>260 203</b>	<b>80</b>	<b>72</b>
gefährliche Abfälle	18 926	7 315	4 379	1 077	1 858	11 611	1 284	10 328	61	55
nicht gefährliche Abfälle	343 386	65 292	61 819	2 138	1 335	278 095	28 219	249 876	81	73
<b>Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen <sup>4)</sup></b>	<b>54 885</b>	<b>6 114</b>	<b>5 004</b>	<b>342</b>	<b>769</b>	<b>48 771</b>	<b>18 518</b>	<b>30 253</b>	<b>89</b>	<b>55</b>
gefährliche Abfälle	6 912	1 554	979	176	399	5 358	1 638	3 720	78	54
nicht gefährliche Abfälle	47 973	4 560	4 025	166	370	43 413	16 880	26 533	90	55
<b>Abfallaufkommen insgesamt</b>	<b>417 197</b>	<b>78 721</b>	<b>71 201</b>	<b>3 558</b>	<b>3 962</b>	<b>338 477</b>	<b>48 021</b>	<b>290 456</b>	<b>81</b>	<b>70</b>
<b>gefährliche Abfälle</b>	<b>25 838</b>	<b>8 869</b>	<b>5 358</b>	<b>1 254</b>	<b>2 257</b>	<b>16 969</b>	<b>2 922</b>	<b>14 048</b>	<b>66</b>	<b>54</b>
<b>nicht gefährliche Abfälle</b>	<b>391 359</b>	<b>69 852</b>	<b>65 843</b>	<b>2 304</b>	<b>1 705</b>	<b>321 507</b>	<b>45 099</b>	<b>276 408</b>	<b>82</b>	<b>71</b>

- = nichts vorhanden

0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle, jedoch mehr als nichts

<sup>1)</sup> Anteil des Inputs aller mit einem Verwertungsverfahren eingestufteten Behandlungsanlagen am Abfallaufkommen insgesamt.

<sup>2)</sup> Anteil des Inputs aller mit dem Verfahren "Stoffliche Verwertung" eingestufteten Behandlungsanlagen am Abfallaufkommen insgesamt.

<sup>3)</sup> Ab dem Jahr 2009 alle Abfallarten des Abfallkapitels 01 gemäß Europäischen Abfallverzeichnis.

<sup>4)</sup> Ohne Abfälle aus Abwasserbehandlungsanlagen (EAV 1908), Abfälle aus der Zubereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch oder industriellem Brauchwasser (EAV 1909), Abfälle aus der Sanierung von Böden und Grundwasser (EAV 1913) und Sekundärabfälle, die als Rohstoffe / Produkte aus dem Entsorgungsprozess herausgehen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Abfallbilanz 2018, Wiesbaden 2019

Hinweis: Die Regelungen des Umweltstatistikgesetzes von 1994 sind nicht auf eine unmittelbare Erfassung des Abfallaufkommens ausgerichtet. Erfasst werden seit 1996 in erster Linie die jeweils eingesetzten Abfallmengen bei den Betreibern von Abfallentsorgungsanlagen. Mit Hilfe eines Rechenmodells werden die Einzelangaben zum Abfallaufkommen zusammengeführt. Doppelerfassungen, die bei der Addition der einzelnen Erhebungsbereiche zwangsläufig entstehen, wurden herausgerechnet, lassen sich aber nicht gänzlich vermeiden.